

Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR)

(Änderung vom 28. Oktober 2009)

Der Regierungsrat beschliesst:

I. Der Psychiatrieverbund Winterthur / Zürcher Unterland wird auf den 31. Dezember 2009 aufgehoben.

II. Die Amtsstelle Psychiatriezentrum Hard wird auf den 31. Dezember 2009 aufgehoben.

III. Die bestehende Amtsstelle Integrierte Psychiatrie Winterthur umfasst ab 1. Januar 2010 alle institutionellen psychiatrischen Angebote der Versorgungsregion Winterthur-Zürcher Unterland.

IV. Die Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung vom 18. Juli 2007 wird geändert.

V. Veröffentlichung der Verordnungsänderung in der Gesetzesammlung (OS 64, 636) und der Begründung im Amtsblatt.

Begründung

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklung in der Psychiatrie, das heisst insbesondere der stetigen Abnahme der Aufenthaltsdauern bei stationären Behandlungen sowie dem Ersatz von stationären durch ambulante Angebote, wurden im Jahr 2008 die Arbeiten für eine umfassende Reorganisation des Psychiatrieverbunds Winterthur / Zürcher Unterland (ursprüngliche Bezeichnung: «Institutionenverbund IPW/ Region Unterland») an Hand genommen (vgl. RRB Nr. 302/2008). Der seit rund neun Jahren bestehende Psychiatrieverbund umfasst das Psychiatriezentrum Rheinau (PZR), das Psychiatriezentrum Hard (PZH) und die Integrierte Psychiatrie Winterthur (ipw) und verfügt über eine eigene Geschäftsleitung. Er dient der Optimierung der

Logistik und des Ressourcenmanagements sowie dem Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen, um die Umsetzung der Versorgungsgrundsätze des kantonalen Psychiatriekonzepts zu unterstützen und Synergien zwischen den Kliniken zu nutzen (vgl. RRB Nrn. 1658/2000 und 829/2002). Im Rahmen der Reorganisationsarbeiten hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1960/2008 festgelegt, dass die bisherigen Psychiatrieregionen Winterthur und Zürcher Unterland auf den 1. Januar 2010 zu einer neuen gemeinsamen Psychiatrieregion Winterthur-Zürcher Unterland zusammengefasst werden. Die Stadtkreise 11 und 12 der Stadt Zürich, die bisher Teil der Psychiatrieregion Zürcher Unterland waren, werden dabei der Psychiatrieregion Zürich zugeordnet. Der Leistungsauftrag der neuen Psychiatrieregion Winterthur-Zürcher Unterland wird aus dem Zusammenschluss der bisherigen Leistungsaufträge der beiden zusammengefassten Psychiatrieregionen bestehen. Als Stammklinik der neuen Versorgungsregion ist die Klinik Schlosstal der ipw in Winterthur vorgesehen, wobei bis auf Weiteres auch Teilbereiche des Standorts Embrach als Aussenstation für die stationäre Versorgung benötigt werden. Von den heute bestehenden Institutionen werden das Psychiatriezentrum Hard und die Integrierte Psychiatrie Winterthur zu einer Klinik zusammengefasst. Das Psychiatriezentrum Rheinau wird als Klinik mit überregionalem Leistungsauftrag weitergeführt und arbeitet als solche kantonsweit mit allen Stammkliniken zusammen.

Aufgrund der Zusammenfassung der Psychiatrieregionen Winterthur und Zürcher Unterland sowie der Zusammenlegung der beiden Stammkliniken PZH und ipw ist der Psychiatrieverbund Winterthur / Zürcher Unterland auf den 31. Dezember 2009 formell aufzuheben. Auf den gleichen Zeitpunkt hin ist die Amtsstelle Psychiatriezentrum Hard aufzuheben. Die aus der Zusammenlegung des PZH und der ipw entstehende neue Institution wird ab 1. Januar 2010 weiterhin als Amtsstelle Integrierte Psychiatrie Winterthur (ipw) geführt. Die Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung, Anhang 2 Ziff. 5.1 sowie Anhang 3 Ziff. 5, ist entsprechend anzupassen.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: Der Staatschreiber:

Aeppli Husi